

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.



Nr.129

Juli 2009

Neue Vortragsreihe der Historischen Vereinigung 2009 / 2010

Mittwoch, 16. September 2009 *)
Anne Lümers, M.A.

**Wesel und die
Schillschen Offiziere**

Mittwoch, 21. Oktober 2009 **)
Dr. Veit Veltzke

**Der lange Ritt
Ferdinand von Schills -**
Die Rolle des Husaren-
majors in der deutschen
Geschichte

Mittwoch, 25. November 2009 *) **)
Prof. Dr. Irmgard Hantsche

**Wesel als Festungs-
stadt um 1880 (AT)**

Mittwoch, 20. Januar 2010 *) **)
Dr. Martin Wilhelm Roelen

**Der Wiederaufbau der
Stadt Wesel nach
dem Zweiten Weltkrieg**

Mittwoch, 24. Februar 2010 **)
Prof. Dr. Jörg Engelbrecht

**Der Rhein - Geschichte
eines Stromes und
seiner Wahrnehmung**

Mittwoch, 17. März 2010 **)
Dr. Georg Cornelissen

Weseler Familiennamen

*) Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Wesel

**) Im Städt. Bühnenhaus. Im übrigen werden die Veranstaltungsorte rechtzeitig bekannt gegeben; Beginn jeweils 19.30 Uhr.

WESEL UND DER UNTERE NIEDERRHEIN BEITRÄGE ZUR RHEINISCHEN GESCHICHTE

Die ersten beiden Bände dieser erfolgreichen Schriftenreihe veröffentlichte die Historische Vereinigung Wesel in den Jahren 2003 und 2006. Die Vorarbeiten für den 3. Band sind abgeschlossen, so dass die von vielen mit Spannung erwartete Schrift im Herbst 2009 erscheinen kann. In einem weit gefassten Themenspektrum geben die zehn beteiligten Autoren wieder fundierte und interessante Einblicke in die Orts- und Regionalgeschichte:

In einer Abhandlung über **Maße und Gewichte in Wesel** befasst sich Dr. Martin Wilhelm Roelen mit den bis in die Neuzeit hinein so wichtigen, örtlich unterschiedlich geregelten Problemen der Mengen- und Gewichtsmessung von Handelsgütern.

Peter von Bein gibt mit seinem Beitrag über die **Frühgeschichte der Bislicher St. Johannes-Kirche**, die anfangs vor dem Rheindeich im Rheinvorland lag und erst später in den Schutz der Eindeichung einbezogen wurde, einen guten Einblick in die Ortsgeschichte des heutigen Weseler Stadtteils.

Die Stadt Wesel und weite Teile des unteren Niederrheins waren im 17. Jahrhundert zum Tummelplatz fremder Mächte geworden. Über Jahrzehnte beherrschten Spanier, Niederländer und Franzosen das Geschehen. Günter Warthuysen beleuchtet in diesem Zusammenhang die Bedeutung des aus dem grenznahen s-Heerenberg stammenden **Grafen Heinrich van den Bergh – Feldherr im Spannungsfeld des spanisch-niederländischen Machtkampfes am Niederrhein.**

Im Gedenken an die Erschießung der Schillschen Offiziere vor 200 Jahren befassen sich zwei Beiträge mit diesem geschichtlich herausragenden Ereignis.

Unter dem Titel: **Drei Urteile über die Elf Schillschen Offiziere in Wesel** stellt Helmut Langhoff das in Wesel auf Befehl Napoleons ergangene Todesurteil einem fiktiven Urteil gegenüber, wie es wahrscheinlich ergangen wäre, wenn ein preußisches Gericht entschieden hätte. Abschließend widmet sich der Verfasser der geschichtlichen Einordnung des Ereignisses mit den Fragenbereichen: Befehlslage, Legitimation und Heldentum.

Dr. Veit Veltzke befasst sich unter dem Titel **Der Schillsche Offizier Johann Zaremba, oder die Last, der Zwölfte zu sein** mit dem besonderen Schicksal eines Mannes, der zwar der Hinrichtung entging, jedoch vor seiner Begnadigung durch Napoleon schwere Zeiten in Weseler Gefangenschaft verbringen musste.

Nach eingehendem Quellenstudium berichtet die Historikerin Prof. Dr. Irmgard Hantsche unter dem Titel: **Ein facettenreicher Gymnasialdirektor: Ludwig Bischoff in Wesel 1823 – 1849** über eine in mehrfacher Hinsicht schillernde Persönlichkeit des Weseler Kulturlebens.

Horst Schroeder beschreibt in dem Beitrag: **Zwei Aspekte aus dem Leben Konrad Dudens** bisher nicht bekannte Einzelheiten aus dem privaten und beruflichen Leben des aus Wesel stammenden Vaters der deutschen Rechtschreibung.

In seiner Analyse von Kinderbuchtexten erläutert Hermann Knüfer, wie Knaben pädagogisch geschickt zu Kampfbereitschaft, glorreichem Soldatentum, Feindverachtung u.ä. erzogen wurden. Das Thema des Beitrages: **Der Krieg – ein Kinderspiel in Weseler Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts** kennzeichnet treffend die nicht zu übersehende Problematik derartiger Schriften.

Schließlich befassen sich zwei Beiträge mit wichtigen Ereignissen und Problemen des 20. Jahrhunderts.

Der Weseler Zoll im 20. Jahrhundert – Von der Reichs- zur

Bundesfinanzverwaltung. Werner Köhler beschreibt den weiten Weg dieser Entwicklung mit ihren unterschiedlichen Wirkungen auf die Belange der Stadt.

Mit vielen Abbildungen aus den ersten Jahren des Wiederaufbaus der Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg unterstreicht Volker Kocks den Schwerpunkt seines Beitrages: **Die bauliche Entwicklung der Weseler Mathenavorstadt seit dem Mittelalter bis zum Wiederaufbau in den 1950er Jahren.**

Das Buch mit einem erweiterten Umfang von 204 Seiten und zahlreichen, zum großen Teil farbigen Abbildungen wird im Oktober erscheinen, übrigens wieder mit einem erheblichen Preisnachlass für die Mitglieder der Historischen Vereinigung. Ergänzende Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

Günter Warthuysen

Herausgeber: Historische Vereinigung Wesel e.V.
Ida-Noddack-Straße 23, 46485 Wesel

Geschäftsführer Werner Köhler, Stralsunder Str. 12, 46483 Wesel
E-Mail: bettina_werner.koehler@gmx.net

Redaktion: Christian Thiel, Flesgentor 11, 46483 Wesel
E-Mail: christian.herbert.thiel@t-online.de

Internet: www.historische-vereinigung-wesel.de